



Bayerische Erwerbsloseninitiativen zu Gast beim Evang. Landesbischof Heinrich Bedford- Strohm

Der evang. Landesbischof Bedford-Strohm hat am 12. September im Landeskirchenamt München Vertreter von Erwerbsloseninitiativen aus Aschaffenburg, Coburg, Lauingen, München und Wiesbaden zu einem zweistündigen Austausch eingeladen. Vorangegangen waren Erwerbslosenseminare und Vernetzungstreffen, die von Sozialsekretär i. R. Leonhard Fehn aus Kronach und Betriebsseelsorger Ludwig Stauner aus Aschaffenburg durchgeführt worden waren.

Schon bei der Vorbereitung dieses Treffens wurde klar, der Landesbischof wollte ein Gespräch von Mensch zu Mensch.

Ich stehe für alle Fragen zur Verfügung und will ja vor allem auch aus den Lebenssituationen der Arbeitssuchenden hören und von ihren konkreten Problemen erfahren".

Es wird bei diesem Treffen nicht anders sein als bei allen den früheren Treffen. Niemand soll ehfurchtig werden, nur weil er/sie sich in den Räumen des Landesbischofs befindet.

Bei seinem Eintritt in den Veranstaltungsraum kehrte Ruhe ein, nicht aus Ehrfurcht, es war der Landesbischof der Ruhe, Wärme, Gelassenheit, aber auch Geborgenheit und Glanz in den Raum brachte. Oft ist ja dieser innere Raum der Freude verschüttet von Sorgen und Problemen. Hier war es anders, Spuren der Freude, der Leichtigkeit und Heiterkeit waren nicht zu übersehen. Auffallend vor allem die Sicherheit der Teilnehmer wie sie eine Reihe von Erfahrungsberichten, Fragestellungen und Forderungen an die Kirchen präsentierten.

Die Delegationen nutzten die Gelegenheit, ihre Aktivitäten darzulegen und die Bedeutung der ökumenischen Zusammenarbeit in den Bereichen Soziales und Arbeitswelt zu unterstreichen.

Der Landesbischof äußerte sich verständnisvoll, differenziert und eindeutig. Und so war es dann auch wie der Landesbischof vorher gesagt hatte:

"Aus meiner Sicht ist alles gut, was dem Austausch dient".

Wir sind frohen Mutes, und wissen es ist uns zu mindest gelungen im Gespräch das Herz der kirchlichen Institutionen berührt zu haben. Jetzt lassen wir die Bilder und Worte auf uns eindringen. Und natürlich werden wir in Kontakt bleiben.



Oberkirchenrat Detlev Bierbaum (Leiter der Abteilung „gesellschaftsbezogene Dienste“),
Hans Guttner (Arbeitslosen Initiative Lauingen)
und Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm

Die Eindrücke des Landesbischofs die er auf seiner Facebook-Seite veröffentlichte:

Heute hatte ich wieder mehrere sehr interessante Gespräche. Neben der Aktionsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen in unserer Kirche und dem Verband kirchlicher Mitarbeiter hat mich der mir wohl vertraute "Club der Arbeitssuchenden" aus meiner Heimatregion Coburg, verstärkt durch Arbeitssuchende aus verschiedenen anderen Städten Bayerns, im Landeskirchenamt besucht. Über zwei intensive Stunden lang waren wir im Gespräch über die Situation von Menschen, die zum Teil schon sehr lange keine Erwerbsarbeit haben. Die Geschichten nehme ich im Herzen mit und sie werden mich begleiten. Einer hat nach 150 Absagen aufgegeben. Ein Ehepaar hat vergeblich um den Erhalt ihres Betriebes gekämpft und sieht mit um die 60 wenig Chancen auf einen neuen Job. Ich könnte jetzt lange und viel schreiben. Am wichtigsten aber ist mir ein Wunsch: Lasst uns als Kirche an der Seite der Menschen stehen, die in den Erfolgsmeldungen nicht vorkommen. Als Gemeinde Heimat für sie sein. Und in Politik und Öffentlichkeit auf Lösungen drängen, die gerechte Teilhabe für alle Glieder unserer Gesellschaft ermöglichen...

Hans Guttner